

Fußball spielen - mit und ohne Behinderung

Partner wollen eine inklusive Fußball-Mannschaft auf die Beine stellen



Stellten das Projekt vor: (von rechts nach links) Egert Ymeraj (Fußball-Trainer), Jasmin Sievers und Daniel Petersen (agilio), Sven Düb-

belde (Koordinierungsstelle Ehrenamt), Heidrun Burfeind (BW Borssum) und Hans-Jürgen Wehmhörer (Stadt-sportbund). EZ-Bild: Möller

Von Lars Möller
☎ 0 49 21 / 89 00-441

Emden. Die Turnschuhe schnüren und ab zum Sport - was für viele selbstverständlich ist, kann für Menschen mit Behinderung eine große Herausforderung sein. Um Hürden auf dem Weg zum aktiven Sporttreiben abzubauen, schieben das Unternehmen agilio sowie der Stadtsportbund Emden (SSB) und der Verein Blau Weiß Borssum nun ein gemeinsames Projekt an: die Gründung einer inklusiven Fußball-Mannschaft.

Das erste Training findet am kommenden Montag zwischen 15.30 Uhr und 17 Uhr auf dem Sportplatz am Birkenweg in Borssum statt. Das Angebot richtet sich vornehmlich an Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Im Grunde gibt es aber zunächst einmal keine Ausschlusskriterien - interessierte Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung sind eingeladen, teilzunehmen.

Das Heft in der Hand hält bei

dem Projekt agilio. Den Anstoß für die Gründung einer inklusiven Fußball-Mannschaft gab die Emderin Gunda Tuitjer. Sie hat einen Sohn mit Behinderung, der gerne Fußball spielt, in Mannschaften, die einen Leistungsgedanken verfolgen, aber Probleme hat, mitzuhal-

„Es wird hinterher nicht gefragt, wie viele Tore jemand geschossen hat“

Sven Dübbelde, Koordinierungsstelle Ehrenamt

ten. Also wendete sie sich an agilio. Bei Geschäftsführer Dieter Peters und seinem Team stieß sie auf offene Ohren.

Man entwickelte ein inklusives, kostenloses Angebot, bei dem der Spaß im Vordergrund steht. Der Stadtsportbund unterstützt das Ganze im Rahmen des Projekts „Sportpartnerschaften“ zum einen personell und steht zudem auch als Geldgeber im Hintergrund, wenn zum Beispiel die An-

schaffung von Trainingsmaterial notwendig werden sollte. Mit Bällen und Co. hilft aber auch BW Borssum. Der Verein stellt zudem jeden Montag-nachmittag seinen Sportplatz zur Verfügung, bis es in ein paar Wochen witterungsbedingt in die Barenburg-Halle geht. „Kinder mit und ohne Einschränkungen sollen einfach hinkommen und Fußball spielen ohne Leistungsdruck. Es wird hinterher nicht gefragt, wie viele Tore jemand geschossen hat“, sagte Sven Dübbelde von der Koordinierungsstelle Ehrenamt der Stadt Emden.

Geleitet wird das Training von Egert Ymeraj und Daniel Petersen. Ymeraj ist Fußballtrainer der B-Jugend des Eintracht Emden JfV und besitzt die B-Lizenz. Ymeraj engagiert sich zudem als sogenannter Verantwortungsbürger beim SSB und trainiert zum Beispiel zweimal die Woche mit jungen Flüchtlingen. Für Fußball-Fachkompetenz ist also gesorgt. Petersen ist agilio-Mitarbeiter und hat selbst jahrelang Fußball gespielt. Unterstützt

werden die beiden unter anderem noch von Jasmin Sievers, ebenfalls agilio-Mitarbeiterin und zudem aktive Handballerin bei den Sportfreunden Larrelt.

„Ich glaube, ein solches Projekt, bei dem eine inklusive Mannschaft von einem qualifizierten Trainer und einem Sozialarbeiter betreut wird, ist Neuland in Ostfriesland“, sagte Hans-Jürgen Wehmhörer, Vorsitzender des Stadtsportbundes Emden mit Blick auf das Bündnis aus agilio, BW Borssum und SSB.

Das am Montag wohl nicht direkt 30 junge Kicker auf dem Platz stehen werden, ist den Beteiligten klar. Es werde wohl zwei, drei Monate dauern, bis sich herumgesprochen habe, dass es das Angebot gibt und dass es gut ist, glaubt man bei agilio.

➔ **Kontakt:** agilio gGmbH
Jasmin Sievers
Zum Nordkai 16
26725 Emden
☎ 01 51 / 221 293 06
E-mail: sievers@agilio.de